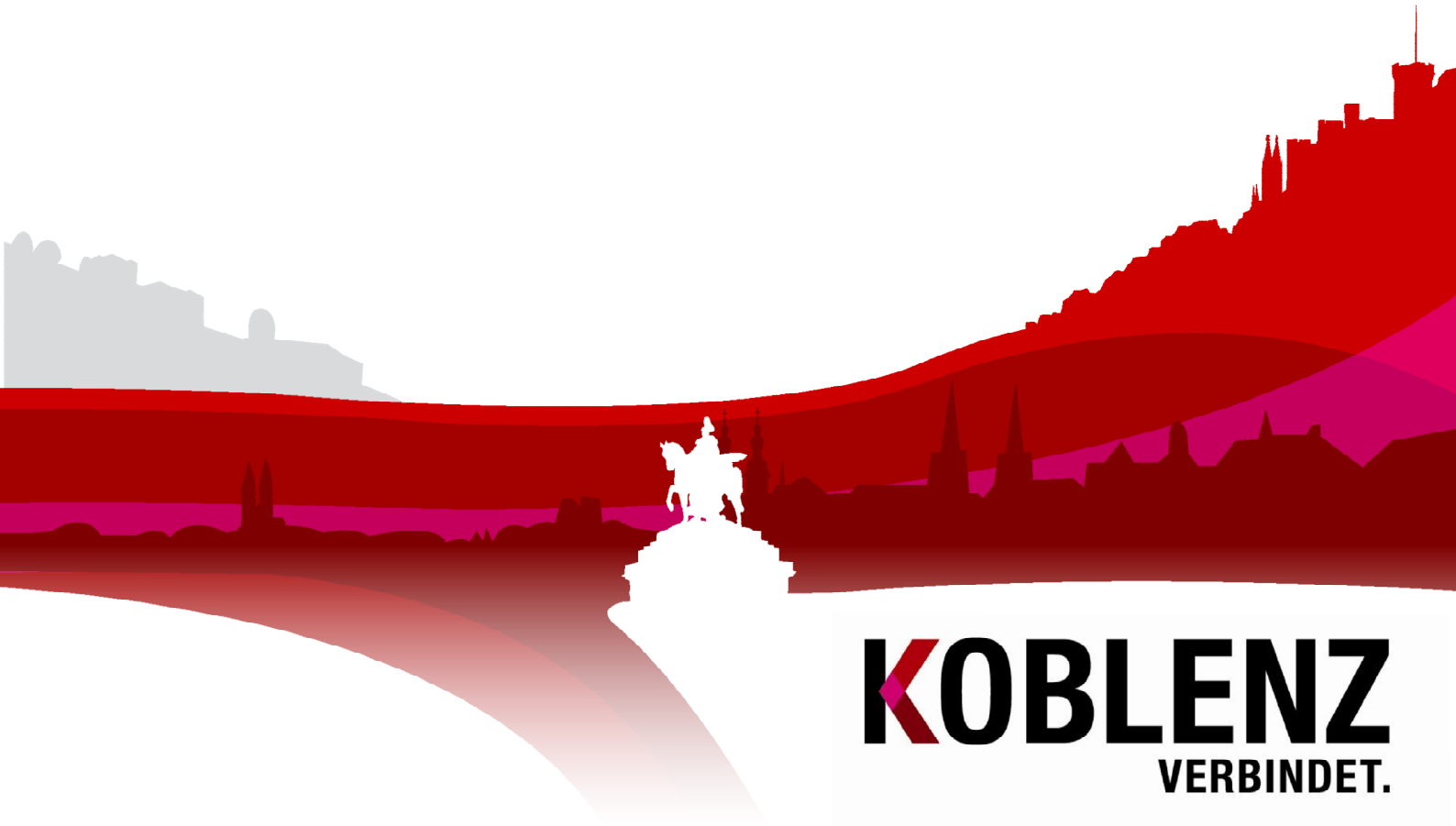
Stadtteilsteckbrief Wallersheim 2015

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System



KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunale Statistikstelle

www.statistik.koblenz.de

Stadtteilsteckbrief
Wallersheim 2015
Aktualisierungsstand: 15.03.2016

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung:

-	Angabe gleich Null
0	Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
( )	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r	berichtigte Angabe
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
*	Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: März 2016

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2016
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.
Kommunale Statistikstelle

Inhaltsverzeichnis

1 Aufbau und Inhalt des Stadtteilsteckbriefs ... 3

2 Aufbau der Steckbrieftabellen ... 4

3 Verzeichnis der Steckbrieftabellen ... 5

3.1 Demographische Strukturdaten ... 6

3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten ... 8

3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen ... 10

3.4 Wohnraumstrukturen ... 12

3.5 Arbeitsmarkt und Soziales ... 14

3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote im Stadtgebiet ... 16

3.7 Wahlergebnisse ... 18

4. Stadtteilprofil im graphischen Überblick ... 21

Stadtteilprofil Teil 1: Demographie ... 22

Stadtteilprofil Teil 2: Soziales, Nahversorgung, Wahlbeteiligung ... 23

5. Straßen- und Adressverzeichnis ... 24

Anhang: Lage im Stadtgebiet und infrastrukturelle Einrichtungen im Stadtteil

1 Aufbau und Inhalt des Stadtteilsteckbriefs

Das Raumbezugssystem der kleinräumigen Gliederung der Stadt Koblenz teilt das Stadtgebiet in 30 Stadtteile ein. Die Bandbreite der Einwohnerzahlen – der kleinste Stadtteil (Stolzenfels) zählt rund 370 Einwohner, der größte (Metternich) mehr als das 25-fache davon – ist nur ein Beispiel für das große Spektrum unterschiedlicher demographischer, wohnräumlicher oder sozioökonomischer Strukturen und Lebensbedingungen, das diese Gebietseinheiten innerhalb der Stadt aufspannen.

Eine der zentralen Aufgaben der großstädtischen Kommunalstatistik ist es, die planenden und steuernden Instanzen des Gemeinwesens durch qualifizierte Informationsdienstleistungen dabei zu unterstützen, ihre Aufgaben in bestmöglicher Kenntnis der Gegebenheiten und der Erfordernisse wahrzunehmen. Der räumlich differenzierte Blick auf die Stadtteile oder anderweitig abgegrenzte Einheiten (z.B. Grundschulbezirke, Stimmbezirke, Programmgebiet Sozial Stadt) ist hierbei von ganz besonderer Bedeutung. Im Verbund der amtlichen Statistik mit dem Statistischen Amt der EU (Eurostat), dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern ist es der Kommunalstatistik vorbehalten, die räumliche Informationsebenen „unterhalb der Gemeindegrenze“ zu bedienen.

Kleinräumige Differenzierungen und Stadtteilvergleiche z.B. bezüglich demographischer Strukturen, Nahversorgungsangebote, Arbeitslosigkeit oder Wohnbautätigkeit sind demnach prägende Elemente im Koblenzer Statistischen Informationssystem (KoStatIS) und in den darauf aufbauenden Routineberichterstattungen wie dem Statistischen Jahrbuch, dem Quartalsbericht oder dem monatlichen Bevölkerungsbericht. Im Gegensatz zu dieser themenspezifischen Perspektive der kleinräumigen Differenzierung stellt der hier vorliegende Stadtteilsteckbrief den Stadtteil als Einheit, die es auf der Basis statistischer Kennzahlen „steckbrieflich“ und dennoch möglichst umfassend zu beschreiben gilt, in den Vordergrund. Kernstück sind sieben Steckbrieftabellen zu den Themen (1) Demographische Struktur, (2) Struktur der Privathaushalte, (3) Bevölkerungsbewegungen, (4) Wohnraumstruktur, (5) Arbeitsmarkt und Soziales, (6) Nahversorgung und (7) Wahlergebnisse. Der allgemeine Aufbau der Steckbrieftabellen wird im nachfolgenden Kapitel beschrieben. Insgesamt werden pro Stadtteil und Berichtsjahr über 150 verschiedene Merkmalswerte und Kennzahlen aus den genannten Themenbereichen ausgewiesen. Damit stellt der Stadtteilsteckbrief ein umfassendes, laufend aktuell gehaltenes statistisches Nachschlagewerk für alle am jeweiligen Stadtteil Interessierten dar. Ergänzend zu den Steckbrieftabellen informieren graphische Stadtteilprofile mit einer Auswahl von 30 unterschiedlichen Merkmalswerten und Kennzahlen in kompakter Form über Besonderheiten im Vergleich zu den anderen Stadtteilen.

2 Aufbau der Steckbrieftabellen

Datenverfügbarkeit vorausgesetzt wird für jedes Merkmal eine Zeitreihe der fünf letzten Jahre ausgewiesen.

Wallersheim		Bestand					Mittelwert	Tendenz	Stadtteil-vergleich
		2011	2012	2013	2014	2015	2011-2014	2015	2015
Einwohner (HWS)	Anzahl	3.583	3.567	3.519	3.540	**3.615**	3.552	↑	●●●●
nachr.: Nebenwohnsitz		101	50	36	33	**38**	55	↓	
darunter Frauen	%	51,9	52,2	51,9	51,9	**51,3**	52,0	↘	●●●

Die Veränderungstendenzen des aktuellsten Berichtsjahres im Vergleich zum Mittelwert der Vorjahre der Berichtsreihe werden in der auf die Merkmalswerte folgenden Tabellenspalte symbolisch durch Pfeile dargestellt:

↑	starke Zunahme
↗	mäßige Zunahme
→	gleichbleibende Tendenz
↘	mäßige Abnahme
↓	starke Abnahme

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Wertespektren der einzelnen Merkmale, ist es nicht sinnvoll einheitliche Schwellenwerte der prozentualen Veränderung eines Wertes für die Zuweisung des jeweiligen Symbolpfeils zu definieren. Je nach Merkmal werden daher unterschiedliche, nicht im Einzelnen ausgewiesene Schwellenwerte zu Grunde gelegt.

Von besonderer Bedeutung für die „steckbriefliche“ Beschreibung eines Stadtteils ist der Aspekt des Stadtteilvergleichs. Wie ist die Ausprägung eines bestimmten Merkmals im Stadtteil X gegenüber den anderen 29 Stadtteilen von Koblenz einzuordnen? Um diese Frage anschaulich und kompakt zu beantworten, findet das statistische Konzept der Quantile Verwendung. Für jedes vergleichsrelevante Merkmal wird eine Rangfolge über alle 30 Stadtteile erstellt. Die Rangfolge vom höchsten zum niedrigsten Wert wird in fünf gleichgroße – also jeweils sechs Stadtteile umfassende – Gruppen (=Quintile) unterteilt. Das erste Quintil enthält die Stadtteile mit den sechs höchsten Werten des jeweils betrachteten Merkmals, das fünfte Quintil die Stadtteile mit den niedrigsten Werten. Die Zuordnung des jeweiligen Quintils je Stadtteil und Merkmal wird wiederum symbolisch durch Punkte dargestellt:

●	unter allen 30 Stadtteilen zählt der Wert zu den 6 niedrigsten (5.Quintil)
●●	Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 19 und 24 ein (4. Quintil)
●●●	Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 13 und 18 ein (3. Quintil)
●●●●	Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 7 und 12 ein (2. Quintil)
●●●●●	unter allen 30 Stadtteilen zählt der Wert zu den 6 höchsten (1.Quintil)

Drei Punkte entsprechen nach diesem Konzept also einem durchschnittlichen Wert. Liegt der jeweilige Merkmalswert (weit) unter Durchschnitt, wird dies durch zwei bzw. einen Punkt visualisiert, während vier bzw. fünf Punkte einer (weit) überdurchschnittlichen Ausprägung des Merkmals im Stadtteilvergleich entsprechen.

3 Verzeichnis der Steckbrieftabellen

3.1 Demographische Strukturdaten
3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten
3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen
3.4 Wohnraumstrukturen
3.5 Arbeitsmarkt und Soziales
3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote
3.7 Wahlergebnisse

3.1 Demographische Strukturdaten

Datenquellen

(1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Personenkreis

Die demographischen Basisdaten beziehen sich ausschließlich auf die mit Haupt- oder alleinigen Wohnsitz in Koblenz registrierte Bevölkerung. Die Einwohner mit Nebenwohnsitz werden nachrichtlich ausgewiesen.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zur Bestimmung des Migrationshintergrundes wird in Koblenz das Programm MigraPro eingesetzt. Zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen neben den Einwohnern mit ausländischer Staatsbürgerschaft auch Deutsche, die im Ausland geboren sind (ohne Kriegsflüchtlinge) oder eingebürgert wurden bzw. neben der deutschen eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen. Für die unter 18-jährigen Kinder wird ggf. der Migrationshintergrund der Eltern bzw. eines Elternteils übernommen (= familiärer Migrationshintergrund). Eine Verknüpfung über mehr als zwei Generationen ist dagegen nicht möglich.

Familienstand

Die prozentuale Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Familienstand bezieht sich auf die Einwohner im Alter von mindestens 18 Jahren. Einwohner ohne Angaben zum Familienstand werden der Kategorie „ledig“ zugeordnet.

Altersstrukturelle Kennzahlen

Neben der Aufgliederung in 13 Altersgruppen sollen spezifische altersstrukturelle Kennzahlen über den Altersaufbau und die Alterungsdynamik im Stadtteil Aufschluss geben. Das Durchschnittsalter entspricht dem arithmetischen Mittel.

Jugendquotient	= Zahl der unter 20-jährigen je 100 20- bis unter 65-jährige
Altenquotient	= Zahl der mindestens 65-jährigen je 100 20- bis unter 65-jährige
Greying Index	= Zahl der mindestens 80-jährigen je 100 60- bis unter 80-jährige

Wohndauer

Die Zusammensetzung der Bevölkerung nach der bisherigen Wohndauer in Koblenz ist ein Indikator für die Stadt- bzw. Quartiersbindung der Bewohner. Berücksichtigt werden bei der Berechnung nur die Einwohner im Alter von mindestens 18 Jahren.

I Demographische Strukturdaten

Wallersheim		Bestand 2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert 2011-2014	Tendenz 2015	Stadtteil-vergleich 2015
Einwohner (HWS)	Anzahl	3.583	3.567	3.519	3.540	**3.615**	3.552	↑	●●●●
nachr.: Nebenwohnsitz		101	50	36	33	**38**	55	↓	
darunter Frauen	%	51,9	52,2	51,9	51,9	**51,3**	52,0	↘	●●●
nach Migrationshintergrund									
Deutsche ohne Migrationshgr.	Anzahl	2.121	2.101	2.063	2.053	**2.078**	2.085	→	
Deutsche mit Migrationshgr.	Anzahl	1.056	1.065	1.059	1.080	**1.039**	1.065	→	
Ausländer	Anzahl	406	401	397	407	**498**	403	↑	
Bevölkerung mit Migrationshgr.	%	40,8	41,1	41,4	42,0	**42,5**	41,3	↗	●●●●●
nach Familienstand (Bevölkerung im Alter von mind. 18 Jahren)									
ledig	%	23,7	23,4	24,5	24,7	**27,0**	24,1	↑	●●
verheiratet	%	58,1	57,6	56,2	55,7	**53,3**	56,9	↓	●●●
verwitwet	%	9,4	9,9	10,0	10,2	**9,9**	9,9	→	●●●●●
geschieden	%	8,8	9,1	9,3	9,4	**9,8**	9,2	↗	●●●
nach Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre									
0 bis 3	Anzahl	96	94	86	91	**89**	92	→	
3 bis 6	Anzahl	99	100	83	94	**108**	94	↗	
6 bis 11	Anzahl	166	158	161	154	**156**	160	→	
11 bis 15	Anzahl	157	145	134	142	**148**	145	→	
15 bis 18	Anzahl	121	130	114	114	**108**	120	↘	
18 bis 25	Anzahl	286	283	298	272	**309**	285	↗	
25 bis 35	Anzahl	457	439	442	461	**466**	450	→	
35 bis 45	Anzahl	423	409	394	397	**412**	406	→	
45 bis 55	Anzahl	594	593	585	577	**549**	587	↘	
55 bis 65	Anzahl	473	488	503	497	**515**	490	↗	
65 bis 75	Anzahl	352	336	326	347	**342**	340	→	
75 bis 85	Anzahl	251	262	257	268	**283**	260	↗	
85 und älter	Anzahl	108	130	136	126	**130**	125	→	
Altersstrukturelle Kennzahlen									
Durchschnittsalter		42,8	43,4	43,7	43,7	**43,5**	43,4	→	●●
Jugendquotient		33,5	32,8	31,5	31,7	**32,0**	32,4	→	●●●●
Altenquotient		33,0	34,1	33,8	34,9	**34,8**	33,9	↗	●●●
Greying Index		31,6	31,6	30,8	30,8	**32,7**	31,2	↗	●●●●
nach Wohndauer in Koblenz (Bevölkerung im Alter von mind. 18 Jahren)									
Zuzug vor höchstens 3 Jahren	%	6,5	6,2	6,7	7,1	**11,8**	6,6	↑	●
Zuzug vor mind. 25 Jahren	%	26,9	27,3	27,9	29,2	**28,1**	27,9	→	●●●●
Wohnhaft in Koblenz seit Geburt	%	32,8	33,2	33,7	33,3	**25,8**	33,3	↓	●●●●●
nach Konfessionszugehörigkeit									
katholisch	%	53,6	52,6	52,0	51,1	**49,4**	52,3	↓	●●●
evangelisch	%	14,4	14,3	13,6	13,4	**13,0**	13,9	↘	●
sonstige	%	9,5	9,6	10,0	10,3	**12,0**	9,9	↑	●●●●●
keine oder kein Eintrag	%	22,5	23,5	24,4	25,1	**25,6**	23,9	↗	●●●

3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten

Datenquellen

(1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Personenkreis

Der Personenkreis bezieht sich ausschließlich auf alle Bewohner von Privathaushalten, deren Haushaltsvorstand mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz in Koblenz registriert ist. Bewohner von Anstalten und Wohnheimen sind nicht berücksichtigt.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Privathaushalte

Die Zuordnung der registrierten Personen zu gemeinsam lebenden und wirtschaftenden Privathaushalten erfolgt auf der Basis des Haushaltegenerierungsverfahren HHGEN. Dieses wertet zahlreiche im Melderegister erfasste Hilfsmerkmale als Indikatoren für die Zusammengehörigkeit von Personen im Rahmen eines mehrstufigen Zuordnungsverfahrens aus. Eine eindeutige Feststellung der Zahl und der Struktur der Privathaushalte auf der Basis des Melderegisters ist nicht möglich.

Alleinerziehende

Wenn nur eine erwachsene Bezugsperson gemeinsam mit mindestens einem minderjährigen Kind in einem Privathaushalt zusammengefasst ist, wird dieser als „Alleinerziehend“ typisiert.

II Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten

Wallersheim		Bestand 2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert 2011-2014	Tendenz 2015	Stadtteil-vergleich 2015
Privathaushalte (HWS)	Anzahl	1.580	1.586	1.583	1.618	**1.624**	1.592	↗	●●●
nachr.: Nebenwohnsitz		55	22	15	13	**17**	26		
nach Anzahl der Personen									
Einpersonenhaushalte	Anzahl	542	567	572	599	**615**	570	↗	
	%	34,3	35,8	36,1	37,0	**37,9**	35,8	↗	●●
Zweipersonenhaushalte	Anzahl	513	506	519	549	**556**	522	↗	
Dreipersonenhaushalte		266	258	249	225	**216**	250	↓	
Vierpersonenhaushalte u.m.		259	255	243	245	**237**	251	↘	
Bewohner je 100 Privathaushalte	Anzahl	220	217	215	212	**210**	216	↘	●●●●●
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren									
insgesamt	Anzahl	390	383	355	362	**351**	373	↘	
…bezogen auf alle Haushalte	%	24,7	24,1	22,4	22,4	**21,6**	23,4	↘	●●●●●
nach Anzahl der Kindern unter 18 Jahren									
eins	Anzahl	208	202	190	198	**183**	200	↘	
zwei und mehr		182	181	165	164	**168**	173	↘	
darunter									
Alleinerziehende	Anzahl	98	99	92	97	**102**	97	↗	
… bezogen auf alle Hh. mit Kindern	%	25,1	25,8	25,9	26,8	**29,1**	25,9	↗	●●●●●
Seniorenhaushalte nach dem Alter des jüngsten Mitglieds									
insgesamt	Anzahl	406	426	435	449	**465**	429	↗	
…bezogen auf alle Haushalte	%	25,7	26,9	27,5	27,8	**28,6**	26,9	↗	●●●
davon jüngstes Mitglied im Alter von…									
60 bis 74 Jahre	Anzahl	268	270	272	277	**280**	272	↗	
älter als 75 Jahre		138	156	163	172	**185**	157	↑	
Junge Haushalte (ältestes Mitglied unter 35 Jahre)									
insgesamt	Anzahl	260	262	264	272	**272**	265	↗	
… bezogen auf alle Haushalte	%	16,5	16,5	16,7	16,8	**16,7**	16,6	→	●●
darunter									
Einpersonenhaushalte	Anzahl	123	131	131	128	**130**	128	→	
Mehrpersonenhaushalte		137	131	133	144	**142**	136	↗	
Zusammensetzung der Mehrpersonenhaushalte nach Migrationshintergrund der Mitglieder									
kein Mitglied mit Migrationshintergrund	Anzahl	569	543	533	537	**532**	546	→	
mindestens ein Mitglied mit Migh.		469	476	478	482	**477**	476	→	
… bez.auf alle Mehrpersonenhaushalte	%	45,2	46,7	47,3	47,3	**47,3**	46,6	→	●●●●●
Mehrpersonenhaushalte mit Migrationshintergrund									
alle Mitglieder mit Migrationshintergrund	Anzahl	367	365	365	373	**366**	368	→	
gemischte Zusammensetzung		102	111	113	109	**111**	109	→	
… bezogen auf alle Mehrpersonen-Haushalte mit Migranten	%	21,7	23,3	23,6	22,6	**23,3**	22,8	→	●

3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen

Datenquellen

(1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister für den Bewegungszeitraum 1.1. bis 31.12. des Jahres

Personenkreis

Die Daten beziehen sich ausschließlich auf die mit Haupt- oder alleinigen Wohnsitz in Koblenz registrierte Bevölkerung.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Kalendarische Zuordnung der registrierten Bewegungen

Entscheidend für die Zuordnung einer im Meldewesen registrierten Bewegung (z.B. Wegzug einer Person) zu einem bestimmten Kalenderjahr ist das Datum, an dem diese Bewegung bestandsrelevant wurde. Bei einem Wegzug beispielsweise also das Jahr, in dem die weggezogene Person erstmals nicht mehr im Bevölkerungsbestand geführt worden ist – unabhängig davon, wann die Bewegung tatsächlich stattgefunden hat. Insbesondere bei Umzügen liegen oft Monate zwischen dem tatsächlichen Datum des Umzugs (= Aktionsdatum) und dem Datum der Meldung resp. der Erfassung im Register. Die Verwendung des Meldedatums an der Stelle des Aktionsdatums ermöglicht eine zeitnahe Auswertung der Bewegungsdaten ohne spätere Datenrevisionen.

Verwendung von Raten

Um eine bessere Vergleichbarkeit der Bevölkerungsbewegung in unterschiedlich großen Stadtteilen zu ermöglichen, werden neben den absoluten Fallzahlen jeweils Raten angegeben. So werden die Geburtenzahlen auf 1.000 Frauen im gebärfähigen Alter bezogen, die Zahl der Sterbefälle auf 1.000 Einwohner insgesamt im Bevölkerungsbestand des Stadtteils.

Nahwanderungen

Wanderungsverflechtungen mit den umliegenden Landkreisen (Mayen-Koblenz, Rhein-Hunsrück, Rhein-Lahn, Westerwald und Neuwied/Rhein) sowie innerstädtische Umzüge werden unter den primär vom Faktor Wohnen motivierten Nahwanderungen subsummiert.

Attraktivitätsquotient

Der Anteil eines Stadtteils an allen Zuwanderungen nach Koblenz von außerhalb in Relation zu dessen Anteil am Koblenzer Bevölkerungsbestand wird als Attraktivätsquotient (für Zuwanderer) bezeichnet. Werte größer 1 indizieren einen überproportional großen Anteil des Stadtteils an der gesamten Zuwanderung.

Mobilitätsindex

Der Mobilitätsindex berechnet sich aus der Summe aller Wanderungen über die Stadtgrenze und innerstädtischen Umzüge je 1.000 Einwohner im Bestand und Jahr. Ein hoher Wert des Mobilitätsindex indiziert eine relativ geringe Quartiersbindung zum Stadtteil.

III Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen

Wallersheim		Bewegungen 2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert 2011-2014	Tendenz 2015	Stadtteil-vergleich 2015
Natürliche Bevölkerungsbewegungen									
Geburten	Anzahl	40	35	16	38	**30**	32	→	
… bezogen auf 1000 Frauen im Alter zwischen 15 und 45 Jahren	‰	61,6	54,0	25,4	60,8	**47,5**	50,5	↘	●●●
Sterbefälle	Anzahl	43	54	72	56	**48**	56	↘	
… bezogen auf 1000 Einwohner	‰	12,0	15,1	20,5	15,8	**13,3**	15,9	↘	●●●●
Geburtensaldo	Anzahl	- 3	- 19	- 56	- 18	**- 18**	- 24	↗	
… bezogen auf 1000 Einwohner	‰	- 0,8	- 5,3	- 15,9	- 5,1	**- 5,0**	- 6,8	↗	●●
Raumbezogene Bevölkerungsbewegungen									
Zuwanderungen	Anzahl	328	279	274	301	**425**	296	↑	
davon									
von außerhalb der Stadt	Anzahl	160	124	141	140	**292**	141	↑	
… Anteil an allen Zuwanderungen von außen nach Koblenz	%	2,2	1,3	1,6	1,6	**3,1**	1,7	↗	●●●
… Attraktivitätsquotient Zuwanderung		0,7	0,4	0,5	0,5	**1,0**	0,5	↗	●●●●
darunter									
aus dem Umland	Anzahl	68	42	67	71	**77**	62	↗	
außerhalb von Rheinland-Pfalz	Anzahl	75	54	64	54	**60**	62	→	
Zuzüge aus anderen Stadtteilen	Anzahl	168	155	133	161	**133**	154	↘	
… Anteil an allen Zuwanderungen	%	51,2	55,6	48,5	53,5	**31,3**	52,2	↓	●
Abwanderung	Anzahl	299	270	266	255	**325**	273	↑	
davon									
über die Stadtgrenze	Anzahl	147	144	138	147	**146**	144	→	
… bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	41,0	40,4	39,2	41,5	**40,4**	40,5	→	●
darunter									
ins Umland	Anzahl	76	69	73	92	**74**	78	→	
außerhalb von Rheinland-Pfalz	Anzahl	54	63	56	46	**61**	55	→	
Wegzüge in andere Stadtteile	Anzahl	152	126	128	108	**179**	129	↑	
… Anteil an allen Wegzügen	%	50,8	46,7	48,1	42,4	**55,1**	47,2	↑	●●●●●
Umzüge im Stadtteil	Anzahl	79	47	76	73	**62**	69	→	
… Anteil an allen Nahwanderungen	%	25,7	19,4	27,4	26,7	**19,7**	24,8	↓	●●●
Wanderungssalden	Anzahl	+ 29	+ 9	+ 8	+ 46	**+ 100**	+ 23	↑	
… bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	+8,1	+2,5	+2,3	+13,0	**+27,7**	+6,5	↑	●●●●●
darunter									
Nahwanderungen	Anzahl	+ 8	+ 2	- 1	+ 32	**- 43**	+ 10	↓	
… bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	+2,2	+0,6	-0,3	+9,0	**-11,9**	+2,9	↓	●●
Mobilitätsindex									
Wanderungen und Umzüge insgesamt	Anzahl	706	596	616	629	**812**	637	↑	
… bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	197	167	175	178	**225**	179	↑	●●
Saldo aller Bevölkerungsbewegungen									
Saldo insgesamt	Anzahl	+ 26	- 10	- 48	+ 28	**+ 82**	- 1	↑	
… bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	+7,3	-2,8	-13,6	+7,9	**+22,7**	-0,3	↑	●●●●●

3.4 Wohnraumstrukturen

Datenquellen

(1) Statistische Gebäudedatei der Stadt Koblenz zum 31.12. des Jahres
(2) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres
(3) Hochbauamt der Stadt Koblenz, Sachgebiet Wohnungsbauförderung

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Wohngebäude und Wohnungen
Nicht berücksichtigt sind Wohnungen in Wohnheimen und Anstalten, sowie Wohngebäude, die seit mehr als fünf Jahren völlig unbewohnt sind

Bezugsgrößen Einwohner und Privathaushalte
Entsprechend der Abgrenzung der Wohngebäude und Wohnungen wird nur die Zahl der Einwohner, die mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz in Koblenz registriert sind und in Privathaushalten leben als Bezugsgröße zur Ermittlung wohnraumstruktureller Kennwerte verwendet.

Sozialer Wohnungsbau
Berücksichtigt sind nur Mietwohnungen (ohne Wohnheime) mit Belegungsbindung nach dem 1. und 3. Förderweg mit Orientierung auf einkommensschwache Haushalte.

IV Wohnraumstrukturen

Wallersheim		Bestand 2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert 2011-2014	Tendenz 2015	Stadtteil-vergleich 2015
Wohngebäude- und Wohnungsbestand									
Wohngebäude	Anzahl	566	565	566	566	**568**	566	→	●●
Wohnungen		1.559	1.558	1.579	1.581	**1.583**	1.569	↗	●●●
Wohnungen in									
Ein- und Zweifamilienhäusern	Anzahl	432	431	428	428	**430**	430	→	
… bezogen auf alle Wohnungen	%	27,7	27,7	27,1	27,1	**27,2**	27,4	→	●●
darunter in Gebäuden mit Baujahr									
vor 1948	%	6,8	6,8	6,6	6,6	**6,6**	6,7	→	●●
1949 bis 1976	%	6,1	6,1	6,0	6,0	**6,1**	6,1	→	●
1976 bis 2004	%	14,0	13,9	13,6	13,6	**13,6**	13,8	→	●●●●
nach 2004	%	0,3	0,3	0,3	0,3	**0,4**	0,3	→	●●
Mehrfamilienhäusern	Anzahl	1.127	1.127	1.151	1.153	**1.153**	1.140	↗	
… bezogen auf alle Wohnungen	%	72,3	72,3	72,9	72,9	**72,8**	72,6	→	●●●●
davon in Gebäuden mit Baujahr									
vor 1948	%	2,3	2,3	2,3	2,3	**2,3**	2,3	→	●
1949 bis 1976	%	21,2	21,2	20,9	21,0	**21,0**	21,1	→	●●
1976 bis 2004	%	48,4	48,4	47,8	47,7	**47,6**	48,1	→	●●●●●
nach 2004	%	-	-	1,5	1,5	**1,5**	0,8	↗	●●●
Wohnungen mit … Räumen									
1 bis 2	Anzahl	111	111	116	116	**116**	114	↗	
3 bis 4	Anzahl	903	903	901	901	**901**	902	→	
5 und mehr	Anzahl	545	544	562	564	**566**	554	↗	
Wohnraumstrukturelle Kennwerte									
Durchschnittliche Wohnfläche	m²	85,0	84,9	84,6	84,7	**84,7**	84,8	→	●●
… je Einwohner	m²	38,2	38,4	39,3	39,1	**39,4**	38,7	↗	●
Einwohner je 100 Wohnungen	Anzahl	222,7	221,2	215,3	216,7	**215,0**	219,0	↘	●●●●●
Privathaushalte je 100 Wohnungen	Anzahl	101,3	101,8	100,3	102,3	**102,6**	101,4	↗	●●●●
Bestand Sozialer Wohnungsbau									
Wohnungen	Anzahl	214	206	197	197	**197**	204	↓	●●●●●
… bezogen auf den gesamten Wohnungsbestand	%	13,7	13,2	12,5	12,5	**12,4**	13,0	→	●●●●●

3.5 Arbeitsmarkt und Soziales

Datenquellen

(1) Bundesagentur für Arbeit: Arbeitslose, SV-Beschäftigte am Wohnort und Empfänger von Grundsicherung nach SGB II (Achtung: Stichtag 30.06.2012!!)
(2) Sozialamt der Stadt Koblenz: Empfänger von Grundsicherung nach SGB XII
(3) Statistisches Landesamt: Empfänger von Wohngeld
(4) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort
Die Beschäftigtenstatistik unterscheidet nach dem Wohnort- und dem Arbeitsortprinzip. Im Steckbrief ist die Zahl der SV-Beschäftigten ausgewiesen, die im jeweiligen Stadtteil ihren Hauptwohnsitz haben.

Arbeitslose nach Rechtskreisen
Arbeitslose im Rechtskreis des SGB III erhalten als Leistung der Arbeitslosenversicherung das so genannte Arbeitslosengeld I (ALG I). Arbeitslose, deren Anspruch auf ALG I erschöpft ist oder die die erforderlichen Anwartschaftszeiten nicht erfüllen erhalten die Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II) als soziale Transferleistungen.

Arbeitslosenquoten auf Stadtteilebene….
… können nicht ermittelt werden, da die erforderliche Bezugsgröße (➔ Zahl aller zivilen Erwerbspersonen) unbekannt ist. Stattdessen wird eine Betroffenheitsquote ermittelt, die die Zahl der Arbeitslosen in Bezug zur Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter setzt. Die Kennzahl lässt kleinräumige Vergleiche der Betroffenheit zu, liegt aber systematisch unter der „wahren“ Arbeitslosenquote.

Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach SGB II
Neben den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen erhalten auch die nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftige (zu mehr als 95% Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren) in den Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitssuchende Sozialgeld.

Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach SGB XII
Das SGB XII regelt u.a. die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. In der kleinräumigen Auflösung nach Stadtteilen sind nur Empfänger außerhalb von Einrichtungen (Wohnanstalten, Pflegeheime usw.) berücksichtigt.

Altersspezifische Betroffenheitsquoten im Bereich der Grundsicherung nach SGB II und SGB XII
Bezugsgröße zur Ermittlung der Betroffenheitsquoten nach Altersgruppen ist die in Privathaushalten lebende Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in Koblenz. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren in der Grundsicherung entspricht der Zahl der nicht erwerbsfähigen Hilfeempfänger in den SGB II-Bedarfsgemeinschaften.

V Arbeitsmarkt und Soziales

Wallersheim		Bestand 2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert 2012-2014	Tendenz 2015	Stadtteilvergleich 2015
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort									
SV-Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1.304	1.288	1.284	1.356	**1.336**	1.309	→	●●●●
… bezogen auf alle Einwohner im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	55,4	55,0	55,0	58,5	**56,6**	56,2	→	●●●●●
darunter									
Frauen	Anzahl	605	593	605	625	**623**	608	↗	
… bezogen auf alle Frauen im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	51,0	49,8	51,3	53,3	**53,1**	51,5	↗	●●●●
Arbeitslose									
insgesamt	Anzahl	119	136	122	125	**126**	128	→	●●●●
… bezogen auf alle Einwohner im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	5,1	5,8	5,2	5,4	**5,3**	5,5	→	●●●●
nach Rechtskreisen									
SGB III	Anzahl	34	43	40	40	**34**	41	↓	
SGB II	Anzahl	85	93	82	85	**92**	87	↗	
…SGB II bezogen auf alle Arbeitslosen	%	71,4	68,4	67,2	68,0	**73,0**	67,9	↑	●●●●
Empfänger von Grundsicherung (SGB II und SGB XII)									
Bedarfsgemeinschaften	Anzahl		190	180	189	**202**	186	↗	●●●●
… bezogen auf alle Privathaushalte	%		12,0	11,4	11,7	**12,4**	11,7	→	●●●●●
Personen	Anzahl		390	359	360	**429**	370	↑	
… bezogen auf alle Einwohner in Privathaushalten	%		11,3	10,6	10,5	**12,6**	10,8	↗	●●●●
nach Rechtskreisen									
SGB II	Anzahl		346	316	311	**376**	324	↑	●●●●
SGB XII	Anzahl		44	43	49	**53**	45	↑	●●●●
nach Altersgruppen									
unter 15 Jahre	Anzahl		124	109	109	**132**	114	↑	●●●●●
… bezogen auf alle unter 15-Jährige	%		24,9	23,5	22,7	**27,0**	23,7	↑	●●●●●
15 bis unter 65 Jahre	Anzahl		233	218	217	**261**	223	↑	●●●●
… bezogen auf alle 15- bis unter 65-Jährige	%		10,0	9,4	9,4	**11,5**	9,6	↑	●●●●
65 Jahre und älter	Anzahl		33	32	34	**36**	33	↗	●●●●
… bezogen auf alle mindestens 65-Jährige	%		5,4	5,3	5,4	**5,6**	5,3	↑	●●●●
Haushalte mit Wohngeldbezug									
insgesamt	Anzahl	63	45	43	25	**27**	38	↓	
… bezogen auf alle Privathaushalte	%	4,0	2,8	2,7	1,5	**1,7**	2,4	↘	●●●●

3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote im Stadtgebiet

Datenquellen

(1) Infrastrukturkataster der kommunalen Statistikstelle

(2) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Anschlussquoten

Die Anschlussquote gibt an, wieviel Prozent der Bevölkerung eines Stadtteils Zugang zu einer bestimmten infrastrukturellen Einrichtung in fußläufig erreichbarer Entfernung haben. Demzufolge kann die Anschlussquote einen Wertebereich zwischen 0 und 100 annehmen. Die Berechnung erfolgt auf der Basis eines Geographischen Informationssystems (GIS), das es auch ermöglicht topographische oder verkehrstechnische Barrieren (z.B. Bahntrassen) zu berücksichtigen. Für Briefkästen, Filialen der Deutschen Post, Banken, Geldautomaten, die Lebensmittelgrundversorgung, Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, Grundschulen, Apotheken, Allgemeinärzte sowie Zahnärzte wird ein Luftlinienradius von 500 m, für Bushaltestellen und Spielplätze ein Radius von 300 m um die jeweilige Einrichtung als Einzugsbereich definiert.

Altersgruppenspezifische Einrichtungen

Bei der Ermittlung der Anschlussquoten werden auch die altersspezifischen Besonderheiten der Nachfrage berücksichtigt. Bezugsgröße für die Ermittlung der Anschlussquote für Einrichtungen der Kindertagsbetreuung ist die Zahl der unter 6-jährigen Kinder, für Spielplätze (nur städtische) die Zahl der unter 14-jährigen Kinder und für Grundschulen die 6- bis 10-jährigen Kinder im Stadtteil.

Nahversorgungsindex NVI

Der Nahversorgungsindex beschreibt als gewichteter Mittelwert sämtlicher Anschlussquoten die Gesamtversorgung eines Stadtteils, die umso besser zu bewerten ist je höher der Wert des NVI liegt. Der NVI spannt ein Wertespektrum von 0 bis 100 auf. Die Gewichtungen sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Angebot	Gewichtung in Prozent
Bushaltestelle	20,0
Supermarkt	15,0
Arztpraxis	12,5
Apotheke	12,5
Städtischer Spielplatz	10,0
Kindertagesstätte	7,5
Grundschule	7,5
Zahnarztpraxis	5,0
Bank-/Sparkassenfiliale	2,5
Geldautomat	2,5
Filialen Dt. Post	2,5
Briefkästen	2,5
Summe	**100,0**

VI Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote

Wallersheim	Stand					Mittel-wert	Ten-denz	Stadtteil-vergleich 2015
	2011	2012	2013	2014	2015	2013-2014	2015	
Bushaltestelle		92,9	92,2	91,1	**91,1**	91,7	→	●●
Supermarkt		-	-	-	**-**	-	→	●
Bank		87,4	86,8	86,4	**86,4**	86,6	→	●●●●
Geldautomat		87,4	86,8	86,4	**86,4**	86,6	→	●●●●
Post		82,2	80,9	-	**-**	40,4	↓	●
Briefkästen		97,3	97,0	97,3	**97,3**	97,1	→	●●●
Kindertagesstätte		97,4	97,6	96,8	**96,8**	97,2	→	●●●●
städt. Spielplatz		95,0	93,8	93,5	**93,5**	93,6	→	●●●●●
Grundschule		64,6	59,0	63,6	**63,6**	61,3	↗	●●●
Apotheke		-	-	-	**-**	-	→	●
Arztpraxis		43,7	43,7	43,5	**43,5**	43,6	→	●
Zahnarztpraxis		-	-	-	**-**	-	→	●
NVI gewichtet		**54,6**	**53,8**	**51,8**	**51,8**	**52,8**	↘	●●

3.7 Wahlergebnisse

Datenquellen

(1) Amtliche Endergebnisse der Bundestags-, Landtags- und Stadtratswahlen

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Verteilung der Stimmenanteile bei Bundestags- und Landtagswahlen

Ausgewiesen sind jeweils die Zweitstimmenanteile.

VII Wahlergebnisse

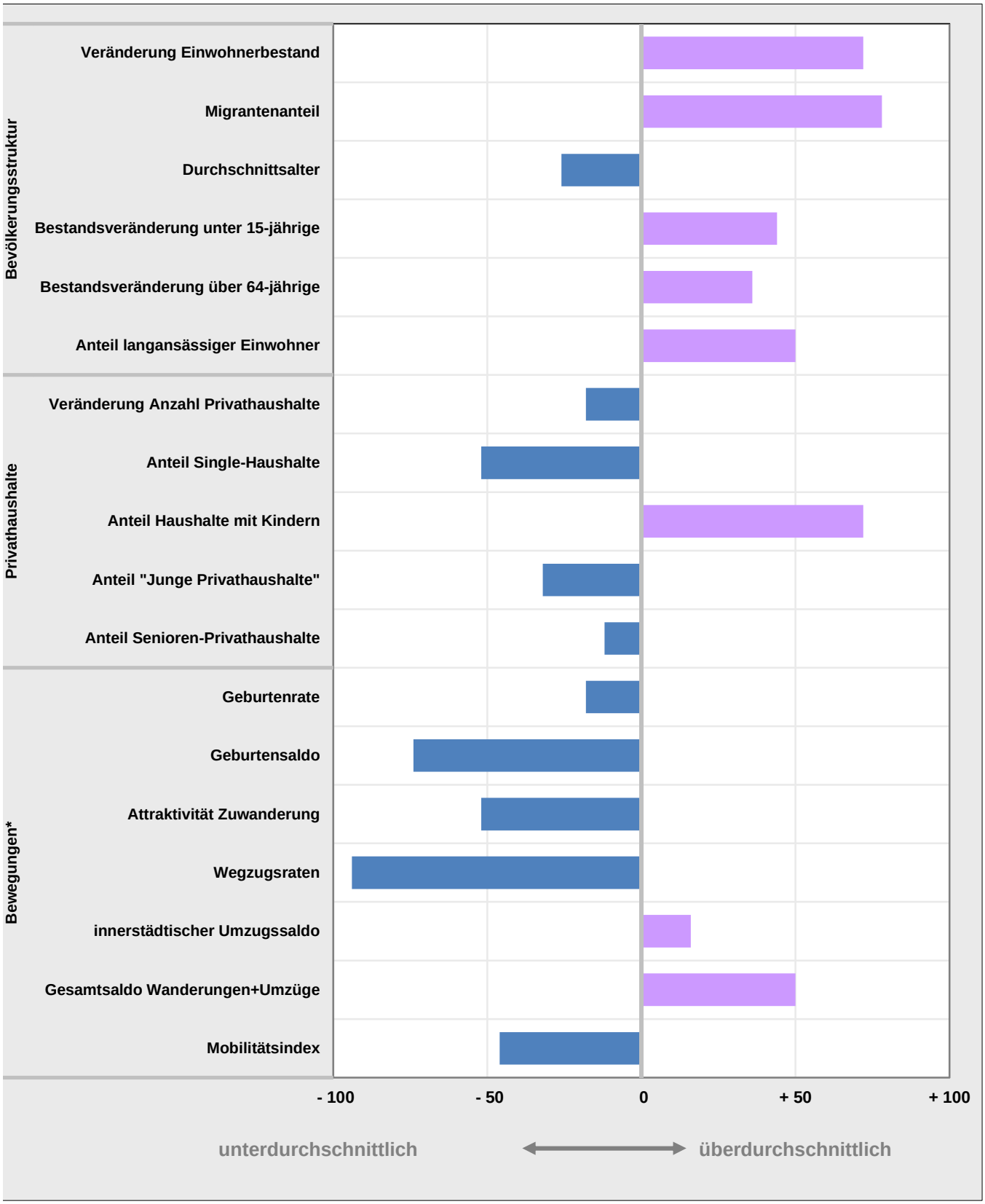
Wallersheim		Bundestag				Landtag				Stadtrat			
		2009	2013	Dif	Rang	2011	2016	Dif	Rang	2009	2014	Dif	Rang
Wahlberechtigte	Anzahl	2.584	2.600	→	●●●	2.549	2.569	→	●●●	2.613	2.667	↗	●●●
Wahlbeteiligung	%	56,8	61,4	↗	●	47,6	59,1	↑	●	33,7	37,5	↗	●
Verteilung der gültigen Stimmen auf die Parteien und Wählervereinigungen													
CDU	%	32,4	43,4	↑	●●●	36,4	30,1	↓	●●	37,4	43,4	↑	●●●●
SPD		28,9	33,5	↗	●●●●●	36,2	38,2	↗	●●●●●	30,6	28,6	↘	●●●●●
FDP		16,9	5,0	↓	●●	4,0	5,8	↗	●	5,5	1,5	↘	●
GRUENE		7,1	4,3	↘	●	12,8	3,8	↓	●	6,1	5,6	→	●
LINKE		9,8	5,5	↘	●●●	3,9	3,7	→	●●●		4,6		●●●●
AfD			3,7		●		13,5		●●●●●		3,6		●●
FBG										13,9	8,5	↓	●●●●●
BIZ										4,2	1,8	↘	●

4. Stadtteilprofil im graphischen Überblick

Das Stadtteilprofil soll einen schnellen Überblick über die Besonderheiten des Stadtteils im innerstädtischen Vergleich bieten. Dazu werden 30 besonders aussagekräftige Merkmale und Kennzahlen aus den sieben Steckbrieftabellen grafisch aufbereitet. Für jede der ausgewählten Variablen wird eine Rangfolge vom niedrigsten zum höchsten Wert über alle 30 Stadtteile gebildet. Dem im Steckbrief betrachteten Stadtteil wird die Position in dieser Rangfolge (Minimum=1, Maximum=30) für jede Variable als Rangzahl zugewiesen. Zum Zweck einer anschaulicheren Visualisierung werden die Rangzahlen auf ein Wertespektrum von – 100 (=kleinster im Stadtgebiet vorkommender Wert) bis + 100 (höchster Wert) transformiert und als Balkendiagramm dargestellt. Je größer der Betrag dieser normierten Rangzahl, desto stärker weicht die Ausprägung des jeweiligen Merkmals vom Durchschnitt aller Stadtteile ab.

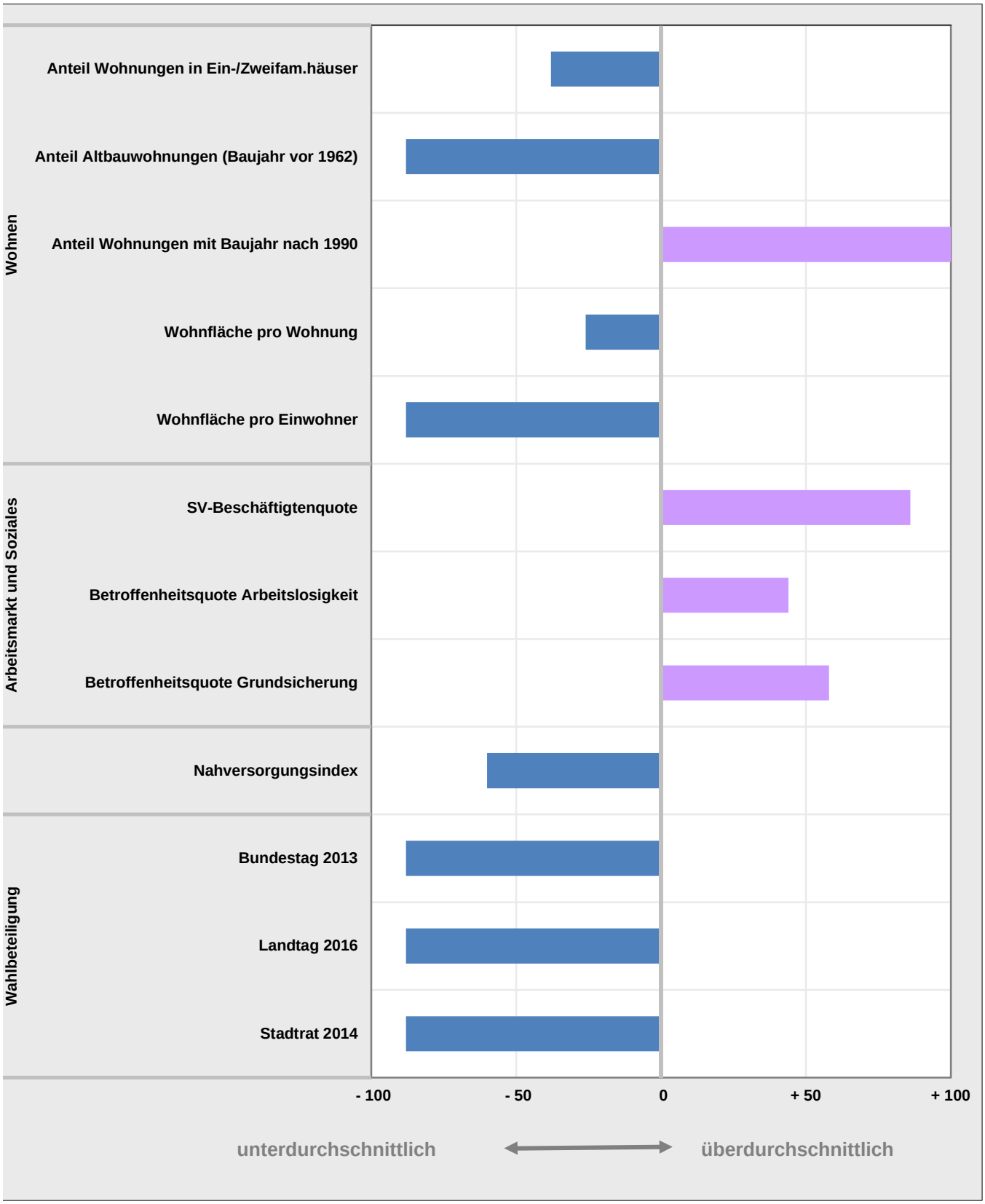
Abweichend zu den Steckbrieftabellen beziehen sich die Auswertungen zum Themengebiet „Bevölkerungsbewegungen“ auf den Stützzeitraum der letzten drei Jahre, um eine größere Stabilität der Ergebnisse zu erzielen.

Stadtteilprofil Teil 1: Demographie



*** Stützzeitraum für Raten- und Saldenberechnung: 2013 bis 2015**

Stadtteilprofil Teil 2: Soziales, Nahversorgung, Wahlbeteiligung



5. Straßen- und Adressverzeichnis

Stand: 01.01.2016

Straßenname	Hausnummerbereich				PLZ	Code	Stadtteil
	ungerade		gerade				
	von	bis	von	bis			
August-Borsig-Straße	1	15	2	24	56070	44	Wallersheim
Bünenweg	1	13	2	52	56070	44	Wallersheim
Büngertsweg	53	101	54	102	56070	44	Wallersheim
Daimlerstraße	1	5	2	18	56070	44	Wallersheim
Deutschherrenstraße	3 a	13	2	60	56070	44	Wallersheim
Ernst-Sachs-Straße	5	29	2	22	56070	44	Wallersheim
Fritz-Ludwig-Straße			6	8	56070	44	Wallersheim
Fritz-Michel-Straße	27	33	28	48	56070	44	Wallersheim
Hans-Bellinghausen-Straße	1	31	2	78	56070	44	Wallersheim
Hans-Böckler-Straße	1	17	2	8	56070	44	Wallersheim
Hochstraße	167	207	142	186	56070	44	Wallersheim
In den Steinen	1	23	2	24	56070	44	Wallersheim
Irmina-Hoelscher-Straße	3	13	4	16	56070	44	Wallersheim
Josef-Cornelius-Straße	1	49	2	16	56070	44	Wallersheim
Kammertsweg	3	61	2	82	56070	44	Wallersheim
Langenaustraße	17	109	14	126	56070	44	Wallersheim
Marienfelder Straße	1	123	52	110	56070	44	Wallersheim
Max-Bär-Straße	1	5	2	24	56070	44	Wallersheim
Rebengasse	3	9	2	16	56070	44	Wallersheim
Robert-Bosch-Straße	1	7	8	10	56070	44	Wallersheim
Rudolf-Diesel-Straße	1	5	2	6	56070	44	Wallersheim
Salmengasse	1	9	2	12	56070	44	Wallersheim
Schönbornsluster Straße			4	8	56070	44	Wallersheim
Schönbornsluster Straße			34	34	56070	44	Wallersheim
St.-Bernhard-Straße	7	33	10	46	56070	44	Wallersheim
Stiftsgasse	5	15	2	10	56070	44	Wallersheim
Vogteigasse			2	2 a	56070	44	Wallersheim
Waldbottenstraße	7	75	12	68	56070	44	Wallersheim
Werner-von-Siemens-Straße				4	56070	44	Wallersheim

Auszug aus den Luftbildern der Stadt Koblenz
(c) Stadt Koblenz, Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement

Bus-Haltestellen
städtische Spielplätze
Kindertagesstätten
Grundschulen
weiterführende Schulen
Krankenhaus
Gebäude allgemein
Industrie und Gewerbe
öffentliches Gebäude

N

0 50 100 200 Meter